

Ausgabe 4 April 2024



Wildnistourer

Bushcraft, Survival & Lifestyle Journal

- **Vorbereitung auf Krisensituationen**
- **Höhlen**
- **Unterwegs mit Kanu und Kajak**
- **Armbrust**



- **Private Nutztierhaltung: Schweine**
- **Getrocknete Lebensmittel**
- **Wasserquellen in Deutschland**
- **ISOLATION** – die große Herausforderung
-



Schwerpunktthema: Vorbereitung auf eine Krisensituation

In einer Welt, die von ständigem Wandel und Unvorhersehbarkeit geprägt ist, gewinnt die Fähigkeit, sich auf Krisensituationen vorzubereiten, eine immer größere Bedeutung. Ob Naturkatastrophen, wirtschaftliche Turbulenzen, gesundheitliche Notlagen oder andere unerwartete Ereignisse – sie alle können unser Leben in kürzester Zeit auf den Kopf stellen. In diesen Momenten der Unsicherheit und Angst kann eine angemessene Vorbereitung den entscheidenden Unterschied zwischen Bewältigung und Chaos ausmachen.

Diese Ausgabe widmet sich dem wichtigen Thema der Krisenvorbereitung und bietet einen umfassenden Leitfaden, um Individuen und Familien dabei zu unterstützen, sich auf mögliche Krisensituationen vorzubereiten. Die darin enthaltenen Ratschläge, Strategien und bewährten Praktiken sollen nicht nur Wissen vermitteln, sondern auch das Selbstvertrauen stärken, das für eine erfolgreiche Bewältigung von Krisen unerlässlich ist.

Wir leben in einer Zeit, in der die Notwendigkeit der Vorbereitung auf Krisen allgegenwärtig ist. Durch die bewusste Auseinandersetzung mit dieser Thematik können wir Ängste mindern, Risiken mindern und das Gefühl der Kontrolle über unsere Umstände zurückgewinnen. Die Vorbereitung auf Krisensituationen bedeutet nicht nur, physische Ressourcen zu sammeln, sondern auch geistige Stärke zu entwickeln, praktische Fähigkeiten zu erlernen und soziale Netzwerke zu pflegen.

Impressum:

**Wildnistourer
Thorsten „Tex“ Kunkel
Erikaweg 5a
29683 Oerbke**

**Tel.: 0171-2715133
E-Mail: wildnistourer@wildnistourer.de
WEB: wildnistourer@jimdofree.com**

Hinweise:

Der Newsletter ist kostenlos

Alle Outdooraktivitäten können Gefahren bergen, die jeder für sich selbst einschätzen muss. Beachtet immer die regionalen-, Bundes-, und Landesgesetze

Bilder, Fotos: Lizenziert durch Creative Commons, 123rf, Pixabay, Freepic, T. Kunkel

Unterwegs mit Kanu oder Kajak

Richtiges Paddeln mit Kajak und Kanu ist entscheidend, um sicher und effizient auf dem Wasser unterwegs zu sein. Eine gute Paddeltechnik kann nicht nur die Fortbewegung erleichtern, sondern auch Verletzungen und Ermüdung minimieren. Hier ist eine Beschreibung, wie man richtig paddelt:

1.Sitzposition:

1. Setze dich aufrecht und zentral im Kajak oder Kanu. Die Knie sollten leicht gebeugt sein, und die Füße sollten sich auf den Fußstützen oder dem Boden abstützen.

2.Griffhaltung:

1. Halte das Paddel mit beiden Händen in einer breiten Griffform, wobei die Handflächen nach unten zeigen. Der Abstand zwischen den Händen sollte etwa schulterbreit sein.

3.Eintauchen des Paddels:

1. Setze das Paddelblatt vollständig ins Wasser ein. Achte darauf, dass das Paddel senkrecht zum Wasser ist, um effizienten Vortrieb zu erzielen.

4.Zugbewegung:

1. Ziehe das Paddel mit Kraft durch das Wasser. Die Bewegung sollte von den Hüften kommen, nicht nur von den Armen. Dies sorgt für mehr Kraft und weniger Ermüdung.

5.Rotationsbewegung:

1. Drehe deinen Oberkörper, während du paddelst. Dies verbessert die Stabilität und hilft, die Muskeln gleichmäßig zu beanspruchen.

6.Herausziehen des Paddels:

1. Wenn das Paddel am Körper vorbeigezogen wurde, bringe es aus dem Wasser. Das Paddelblatt sollte dabei flach auf dem Wasser liegen, um unnötige Turbulenzen zu vermeiden.

7.Wechsel der Paddelseite:

1. Um geradeaus zu fahren, wechsele regelmäßig die Paddelseite, um einseitige Belastung zu verhindern. Dies kann alle paar Schläge erfolgen.

8.Steuerbewegungen:

1. Um die Richtung zu ändern, kannst du unterschiedliche Paddelschläge auf der rechten und linken Seite verwenden. Ein starker Schlag auf einer Seite bewirkt eine Drehbewegung.

9.Sicherheit:

1. Trage immer eine Schwimmweste und achte auf die örtlichen Wasserbedingungen. Kenne die Gefahren des Gewässers und beherrsche Rettungstechniken.

10.Übung und Technik:

1. Die richtige Paddeltechnik erfordert Übung. Investiere Zeit, um deine Fähigkeiten zu verbessern und gegebenenfalls professionelle Schulungen zu absolvieren.

Das richtige Beladen von Kanus und Kajaks ist entscheidend, um die Stabilität und Sicherheit auf dem Wasser zu gewährleisten. Hier sind einige Schritte und Tipps, wie du Kanus und Kajaks richtig beladen kannst:

1. Planung und Vorbereitung:

1. Überlege im Voraus, was du mitnehmen möchtest und erstelle eine Liste. Plane die Menge und das Gewicht der Ausrüstung, um sicherzustellen, dass das Boot nicht überladen wird.

2. Verteilung des Gewichts:

1. Verteile das Gewicht gleichmäßig im Boot. Der Schwerpunkt sollte sich nahe der Mitte des Bootes befinden. Du möchtest vermeiden, dass das Boot vorne oder hinten zu schwer ist, da dies die Steuerung beeinträchtigen kann.

3. Schweres nach unten, Leichtes nach oben:

1. Schwerere Gegenstände wie Wasserbehälter oder Lebensmittel sollten im unteren Teil des Bootes nahe dem Boden platziert werden. Leichtere Gegenstände können oben liegen.

4. Wasserfeste Verpackung:

1. Verwende wasserfeste Behälter oder Beutel, um deine Ausrüstung zu schützen. Dies verhindert, dass Gegenstände durchnässen und das Boot beschädigen.

5. Stabilität sicherstellen:

1. Wenn du sperrige Gegenstände wie Rucksäcke oder Kühltaschen mitnimmst, platziere sie in der Mitte des Bootes, um die Stabilität zu gewährleisten.

6. Bootskapazität berücksichtigen:

1. Achte darauf, dass du die maximale Kapazität des Kanus oder Kajaks nicht überschreitest. Die Hersteller geben normalerweise die empfohlene Tragfähigkeit an.

7. Aufblasbare Stützkissen verwenden:

1. Wenn du kleine Gegenstände transportierst, die im Boot herumrollen könnten, verwende aufblasbare Stützkissen oder Schaumstoffpolster, um sie zu sichern.

8. Notwendige Ausrüstung griffbereit halten:

1. Stelle sicher, dass Sicherheitsausrüstung wie Schwimmwesten, Paddel und Rettungsgeräte leicht erreichbar und einsatzbereit sind.

9. Probepacken:

1. Bevor du auf dein Abenteuer aufbrichst, probepacke das Boot, um sicherzustellen, dass alles sicher und stabil ist. Passe die Anordnung gegebenenfalls an.

10. Rücksicht auf Umwelt und Natur nehmen:

1. Achte darauf, keine Gegenstände oder Abfälle ins Wasser fallen zu lassen. Hinterlasse keine Spuren und respektiere die Umwelt.

Welche Gefahren lauern beim Kanu-, und Kajakfahren auf Flüssen und Seen?

Beim Kanu- und Kajakfahren auf Flüssen und Seen gibt es verschiedene potenzielle Gefahren, die es zu beachten und zu bewältigen gilt. Hier sind einige der wichtigsten Risiken:

1.Strömungen und Wasserbedingungen:

1. Schnelle Strömungen, Wirbel, Unterwasserfelsen und Treibgut können auf Flüssen auftreten und die Steuerung erschweren. Starke Winde können auf Seen hohe Wellen erzeugen. Es ist wichtig, diese Bedingungen zu kennen und die eigenen Fähigkeiten anzupassen.

2.Unterwassergefahren:

1. Unterwasserhindernisse wie Felsen, Baumstämme und Wasserpflanzen können gefährlich sein, da sie Kollisionen verursachen oder das Boot kentern lassen können.

3.Wetterbedingungen:

1. Plötzliche Wetterveränderungen wie Gewitter, starken Wind oder Nebel können das Paddeln gefährlich machen. Es ist wichtig, die Wettervorhersage zu überprüfen und bei Bedarf Schutz zu suchen.

4.Strömungen und Gezeiten:

1. Flüsse und Küstengewässer können von Gezeitenströmungen beeinflusst werden, die die Wasserbewegung und die Gezeitenhöhe stark verändern können.

5.Kälte und Hypothermie:

1. Selbst in warmen Gewässern kann es zu Unterkühlung kommen, wenn du nass wirst. Trage angemessene Kleidung, um dich vor Kälte zu schützen, und lerne die Anzeichen von Hypothermie, um sie zu erkennen und zu verhindern.

6.Übermüdung und Erschöpfung:

1. Das ständige Paddeln erfordert körperliche Anstrengung. Überanstrengung kann zu Erschöpfung führen, was die Fähigkeit zur Bewältigung von Gefahren beeinträchtigen kann.

7.Uferbedingungen:

1. Das Ein- und Aussteigen vom Ufer kann gefährlich sein, insbesondere wenn es rutschig oder steil ist. Sei vorsichtig beim Anlanden und Ablegen.

8.Wasserqualität und Verschmutzung:

1. Überprüfe die Wasserqualität, bevor du paddelst, um sicherzustellen, dass es keine Verschmutzung oder schädlichen Algenblüten gibt.

9.Tierwelt:

1. In einigen Gewässern gibt es wild lebende Tiere wie Schlangen oder Alligatoren, die eine potenzielle Gefahr darstellen können. Informiere dich über die Tierwelt in der Region, in der du paddelst, und sei vorsichtig.

10.Unfälle und Notfälle:

1. Unfälle können immer passieren. Es ist wichtig, grundlegende Erste-Hilfe-Kenntnisse zu haben und eine Notfallausrüstung, wie Schwimmwesten, Pfeifen und Mobiltelefone, mitzuführen.

11. Überschätzung der eigenen Fähigkeiten:

1. Eine der häufigsten Gefahren ist die Überschätzung der eigenen Fähigkeiten. Wenn du ein Anfänger bist, wähle Gewässer und Strecken, die deinem Erfahrungsniveau entsprechen.

Wie umfahre, durchfahre ich Stromschnellen mit einem Kanu oder Kajak?

Das Umfahren oder Durchfahren von Stromschnellen mit einem Kanu oder Kajak erfordert Geschick, Erfahrung und Kenntnisse in der Fließwasser-Paddeltechnik. Hier sind einige Schritte und Tipps, wie du sicher und erfolgreich Stromschnellen bewältigen kannst:

1.Einschätzen der Stromschnellen:

1. Bevor du dich den Stromschnellen näherst, schaue sie dir aus der Ferne an, um deren Schwierigkeitsgrad und Hindernisse einzuschätzen. Du solltest nur Stromschnellen befahren, die deinem Erfahrungsniveau entsprechen.

2.Schwimmwesten und Helm tragen:

1. Trage immer eine Schwimmweste und einen Helm, wenn du Stromschnellen befährst, da das Risiko des Kenterns und des Kopf-an-Kopf-Gegeneinanders mit Felsen besteht.

3.Paddeltechnik beherrschen:

1. Du solltest fortgeschrittene Paddeltechniken wie die Eskimorolle beherrschen, um im Falle eines Kenterns wieder aufzurichten.

4.Paddelgruppen bilden:

1. Es ist sicherer, Stromschnellen mit anderen Paddlern zu durchfahren. Bildet Gruppen und haltet Sichtkontakt.

5.Kommunikation:

1. Verständigt euch mit Handzeichen oder vereinbart im Voraus, wie ihr im Wasser kommunizieren werdet. Dies ist wichtig, um Gefahren und Anweisungen zu übermitteln.

6.Flusslesung:

1. Verstehe die Strömung des Flusses und lerne, wie du die besten Linien für die Durchquerung der Stromschnellen auswählen kannst. Die ideale Route kann je nach Wasserstand variieren.

7.Flussaufwärts fahren:

1. Versuche, gegen die Strömung zu fahren, um die Kontrolle über dein Kanu oder Kajak zu behalten. Achte auf mögliche Einstiegsstellen für das Befahren von Stromschnellen.

8.Kennen der Stromschnellentypen:

1. Es gibt verschiedene Arten von Stromschnellen, von einfachen Klasse-I-Stromschnellen bis zu extrem anspruchsvollen Klasse-VI-Stromschnellen. Stelle sicher, dass du den Schwierigkeitsgrad kennst und entsprechend vorbereitet bist.

9.Einstiegs- und Ausstiegspunkte:

1. Plane im Voraus, wo du in die Stromschnellen einsteigen und wo du sie verlassen wirst. Dies ermöglicht eine bessere Planung und Sicherheit.

10.Strömung ausnutzen:

1. Nutze die Strömung und Wirbel, um dich durch die Stromschnellen zu bewegen. Vermeide es, gegen die Strömung zu kämpfen, es sei denn, es ist notwendig.

11. Kontinuierliche Aufmerksamkeit:

1. Behalte die Umgebung im Auge, während du durch die Stromschnellen fährst. Achte auf Hindernisse, Stürze und Änderungen der Wasserbedingungen.

12. Notfallplan:

1. Wenn du dich in Schwierigkeiten befindest, weiß, wie du aus deinem Kanu oder Kajak aussteigen und ans Ufer gelangen kannst.

Wie liest man einen Fluss?

Das Lesen eines Flusses ist eine wichtige Fähigkeit, die beim Kanu- und Kajakfahren, Rafting und anderen Aktivitäten auf fließenden Gewässern unerlässlich ist. Hier sind einige grundlegende Schritte, wie du einen Fluss lesen kannst:

1. Beobachtung der Strömung:

1. Schau dir die Strömung des Flusses an, um Hinweise auf die Wasserbewegung zu erhalten. Achte auf sichtbare Zeichen wie Wirbel, Schaum, Wasserlinien und Verwirbelungen. Sie können dir Informationen über die Strömungsgeschwindigkeit und -richtung geben.

2. Flusstruktur erkennen:

1. Identifiziere natürliche und künstliche Merkmale im Fluss, wie Felsen, Inseln, Sandbänke, Uferböschungen und Bäume. Diese Strukturen beeinflussen die Strömung und können Gefahrenstellen anzeigen.

3. Tiefenmessung:

1. Schauge nach Stellen im Fluss, an denen das Wasser tiefer oder flacher ist. Tiefere Bereiche haben oft eine schnellere Strömung, während flache Stellen langsames Wasser aufweisen können.

4. Verstehe den Flusstyp:

1. Unterscheide zwischen verschiedenen Flusstypen, wie Wildwasserflüssen mit Stromschnellen oder ruhigen Flussabschnitten. Die Art des Flusses bestimmt, welche Herausforderungen und Risiken dich erwarten.

5. Wasserfahrzeug und Ausrüstung:

1. Berücksichtige das Wasserfahrzeug, das du verwendest, und deine Ausrüstung. Ein Kajak wird sich anders verhalten als ein Kanu oder ein Raft, und deine Ausrüstung kann sich auf die Navigation und Stabilität auswirken.

6. Strömungsrichtung und Hindernisse:

1. Plane deine Route, indem du die Strömungsrichtung und potenzielle Hindernisse berücksichtigst. Du möchtest Hindernisse wie Felsen, Baumstämme und enge Durchgänge vermeiden.

7. Taktik anpassen:

1. Passe deine Paddeltechnik und Taktik an die Bedingungen des Flusses an. Du wirst möglicherweise deine Paddelfrequenz, den Paddelwinkel und die Position deines Bootes ändern müssen, um die Strömung zu meistern.

8. Sicherheitsausrüstung und -verhalten:

1. Trage immer die richtige Sicherheitsausrüstung, wie Schwimmweste und Helm. Halte dich an Sicherheitsrichtlinien und achte auf Notausstiegspunkte und Rettungsmöglichkeiten.

9. Erfahrung sammeln:

1. Das Lesen eines Flusses erfordert Erfahrung und Übung. Wenn du ein Anfänger bist, paddle zuerst auf einfachen Gewässern und sammle schrittweise Erfahrungen, bevor du dich an schwierigere Flussabschnitte wagst.

10. Lerne von erfahrenen Paddlern:

1. Paddeln mit erfahrenen Begleitern oder Instruktor:innen kann dir wertvolle Einblicke und Tipps bieten, wie man einen Fluss liest und sicher navigiert.

Stromschnellen, Strudel und Wasserverwirbelungen

sind hydrodynamische Phänomene in fließenden Gewässern wie Flüssen, Bächen und Strömen. Diese Erscheinungen können in der Natur oder künstlich in Wasserparks und Wildwasserstrecken auftreten. Sie sind oft mit besonderen Gefahren verbunden, die für Wassersportler und Schwimmer von großer Bedeutung sind. Hier ist eine Beschreibung dieser Phänomene und der daraus resultierenden Gefahren:

1. Stromschnellen: Stromschnellen sind Abschnitte eines Flusses, in denen das Wasser schnell fließt und über Felsen oder andere Hindernisse strömt. Sie entstehen aufgrund von Gefälleänderungen im Gewässer. Stromschnellen können leicht zu identifizieren sein, da das Wasser turbulent und schäumend ist. Sie bieten oft aufregende Möglichkeiten für Wildwassersportarten wie Rafting und Kajakfahren. Die Gefahren in Stromschnellen sind in erster Linie mit dem schnellen Wasserfluss und den Felsen verbunden, die Kollisionen und Verletzungen verursachen können.

2. Strudel: Strudel sind kreisförmige oder spiralförmige Wasserverwirbelungen, die sich oft in der Nähe von Hindernissen oder Unterwassergeologie bilden. Sie entstehen durch die Drehung des Wassers, wodurch es in die Tiefe gezogen wird. Strudel können sehr gefährlich sein, da sie Schwimmer oder Boote unter Wasser ziehen können. Es kann schwierig sein, sich aus einem Strudel zu befreien, da sie eine starke Saugwirkung haben.

3. Wasserverwirbelungen: Wasserverwirbelungen sind generell Wirbel oder Verwirbelungen in einem Fluss oder Gewässer. Diese können durch verschiedene Faktoren wie Felsen, Strömungsänderungen und Hindernisse hervorgerufen werden. Sie sind oft nicht so offensichtlich wie Stromschnellen oder Strudel, aber sie können dennoch gefährlich sein. Wasserverwirbelungen können Boote destabilisieren und Schwimmer in unvorhersehbare Richtungen ziehen.

Die resultierenden Gefahren aus diesen hydrodynamischen Phänomenen sind vielfältig und umfassen:

- **Ertrinkungsgefahr:** Die meisten Menschen, die in stürmischen Gewässern ertrinken, werden von den Strömungen und Wirbeln mitgerissen und können Schwierigkeiten haben, an die Oberfläche zurückzukehren.
- **Verletzungsgefahr:** Kollisionen mit Felsen und anderen Hindernissen in Stromschnellen oder Strudeln können zu schweren Verletzungen führen, insbesondere wenn Schutzvorrichtungen wie Helme und Schwimmwesten nicht getragen werden.
- **Erschöpfung:** Das Manövrieren gegen starke Strömungen und Wirbel erfordert oft erhebliche körperliche Anstrengung, was zu schneller Erschöpfung führen kann.
- **Gefahr für Boote und Ausrüstung:** Boote können beschädigt werden und Ausrüstung kann verloren gehen oder beschädigt werden, wenn sie durch Stromschnellen, Strudel oder Wasserverwirbelungen geführt werden.



Sandbänke

in Flüssen können sowohl für Kanu- und Kajakfahrer als auch für andere Freizeitaktivitäten reizvoll sein. Ihre Gefährlichkeit hängt jedoch von verschiedenen Faktoren ab:

1.Strömung: Die Strömung eines Flusses kann stark variieren, abhängig von Wetterbedingungen, Wasserpegel und geografischer Lage. Wenn Sie nicht mit der Strömung vertraut sind, kann sie gefährlich sein. Sandbänke können in der Nähe von stärkeren Strömungen liegen, was das Erreichen oder Verlassen der Sandbank schwierig machen kann.

2.Wasserpegel: Der Wasserpegel in Flüssen kann stark schwanken, je nach Jahreszeit und Wetterbedingungen. Bei niedrigem Wasserstand können Sandbänke sichtbarer und leichter zugänglich sein, während bei hohem Wasserstand die Strömung stärker und gefährlicher sein kann.

3.Wetter: Schlechtes Wetter, starke Winde und Gewitter können das Paddeln auf einem Fluss gefährlicher machen. Sandbänke bieten nur begrenzten Schutz vor den Elementen.

4.Wildtiere und Insekten: In einigen Regionen können Sandbänke von Wildtieren wie Vögeln und Insekten bewohnt sein. Dies kann zu unangenehmen Erfahrungen führen, wenn Sie auf einer Sandbank übernachten.

Übernachten auf Sandbänken

Ob Sandbänke sich für eine Übernachtung eignen, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Hier sind einige Dinge zu beachten:

1.Genehmigungen: Informieren Sie sich über örtliche Vorschriften und Genehmigungen für das Zelten oder Übernachten auf Sandbänken. In einigen Regionen kann es notwendig sein, eine Genehmigung einzuholen.

2.Sicherheit: Stellen Sie sicher, dass die Sandbank sicher und trocken ist, um darauf zu übernachten. Überprüfen Sie den Wasserpegel und die Wetterbedingungen, bevor Sie sich entscheiden, dort zu übernachten.

3.Umweltauswirkungen: Achten Sie darauf, die Umwelt zu respektieren und keine Schäden zu verursachen. Hinterlassen Sie keinen Müll und vermeiden Sie es, empfindliche Lebensräume zu stören.

4.Vorbereitung: Nehmen Sie die notwendige Ausrüstung für das Zelten mit, einschließlich Schlafsäcken, Zelten, Nahrung und Wasser.



Wie gefährlich sind Anlandungen am Ufer mit Kanu an Flüssen, die von Dschungel gesäumt werden?

Das Anlanden am Ufer mit einem Kanu in Flussgebieten, die von Dschungel oder dichtem Wald gesäumt sind, kann Herausforderungen und potenzielle Gefahren mit sich bringen. Hier sind einige Punkte zu berücksichtigen:

1.Uferbeschaffenheit: Die Beschaffenheit des Ufers kann variieren, und es ist wichtig, auf Hindernisse wie Felsen, Baumwurzeln oder Schlamm zu achten. Bevor Sie anlanden, sollten Sie sicherstellen, dass der Bereich sicher und zugänglich ist.

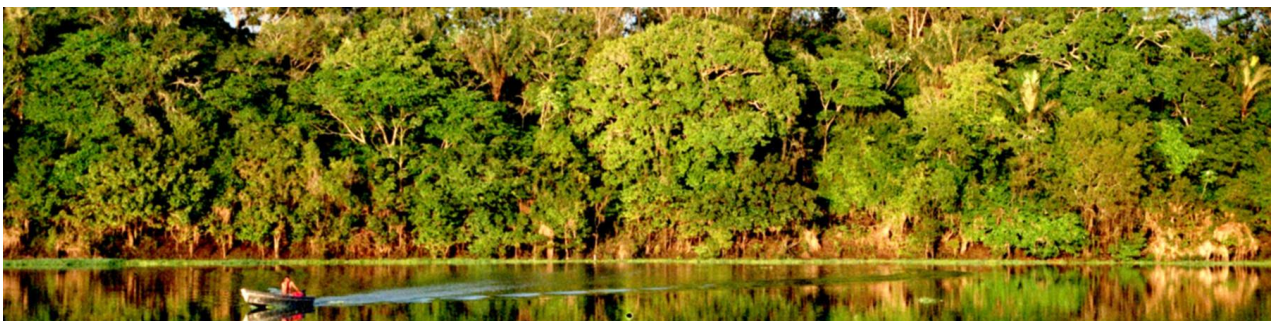
2.Tierwelt: Dschungelgebiete beherbergen oft eine Vielzahl von Wildtieren. Achten Sie auf Tiere wie Schlangen, Krokodile oder Insekten, die potenziell gefährlich sein können. Halten Sie Abstand und vermeiden Sie es, diese Tiere zu provozieren.

3.Strömung und Wasserpegel: Die Flüsse in Dschungelgebieten können unvorhersehbar sein, insbesondere während der Regenzeit. Strömungen können stark sein und Wasserstände können schnell steigen. Bevor Sie anlanden, sollten Sie sich über die aktuellen Bedingungen informieren.

4.Pflanzen und Vegetation: Dichter Dschungel kann dichte Vegetation und Schlingpflanzen haben, die das Anlanden erschweren können. Seien Sie vorsichtig, um nicht in Pflanzen oder dornige Sträucher zu geraten.

5.Nahrung und Wasser: Planen Sie im Voraus und bringen Sie ausreichend Nahrung und Wasser mit, da Sie möglicherweise nicht in der Lage sind, diese Ressourcen in der Nähe des Ufers zu finden.

6.Navigation: In dichten Wäldern kann die Sicht stark eingeschränkt sein, was die Navigation erschwert. Verwenden Sie Karten, GPS-Geräte oder andere Hilfsmittel, um Ihren Weg zu finden.



Wie unterscheiden sich die Ufer, hier am Beispiel Yukon und Amazonas

Die Ufer des Yukon-Flusses in Nordamerika und des Amazonas-Flusses in Südamerika sind aufgrund ihrer unterschiedlichen geografischen Standorte und ökologischen Bedingungen sehr unterschiedlich. Hier sind einige der Hauptunterschiede in Bezug auf Beschaffenheit, Vegetation, Bodenarten und Bewuchs:

Yukon-Flussufer:

1. Beschaffenheit: Die Ufer des Yukon-Flusses in Alaska und Kanada sind oft von Kies oder Schlamm geprägt. Sie können relativ flach sein, was das Anlanden mit Booten erleichtert.

2. Vegetation: Die Vegetation entlang des Yukon-Flusses umfasst vorwiegend boreale Wälder mit Nadelbäumen wie Fichten und Kiefern. Es gibt auch eine Vielzahl von Sträuchern und Gräsern.

3. Bodenarten: Der Boden besteht oft aus Flussschlick, Schlamm und Kies. Diese Böden sind häufig von der Flussdynamik geprägt und können in den verschiedenen Jahreszeiten stark variieren.

4. Bewuchs: Die Ufer sind in der Regel mit Wäldern und Sträuchern bedeckt, und der Unterwuchs kann je nach Jahreszeit und Standort variieren.

Amazonas-Flussufer:

1. Beschaffenheit: Die Ufer des Amazonas-Flusses in Südamerika sind vielfältiger und können aus verschiedenen Materialien bestehen, darunter Sand, Ton, Schlamm und Felsgestein.

2. Vegetation: Das Amazonas-Becken beherbergt den größten tropischen Regenwald der Welt. Die Ufer sind von einer dichten Vegetation geprägt, die eine enorme Artenvielfalt aufweist. Es gibt eine Vielzahl von Baumarten, Lianen und epiphytischen Pflanzen.

3. Bodenarten: Die Bodenarten können stark variieren, abhängig von der Lage im Amazonas-Becken. In einigen Gebieten finden sich saure, nährstoffarme Böden, während andere Gebiete fruchtbare Flussablagerungen aufweisen.

4. Bewuchs: Der Bewuchs entlang des Amazonas-Flusses ist äußerst dicht und vielfältig. Die Ufer sind oft von Bäumen wie Mahagoni, Gummibäumen und zahlreichen Palmenarten gesäumt. Der Unterwuchs ist ebenfalls dicht und beherbergt zahlreiche Tierarten.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Ufer des Yukon-Flusses von borealem Klima und Vegetation geprägt sind, während die Ufer des Amazonas-Flusses in einem tropischen Regenwaldgebiet liegen und eine viel größere Artenvielfalt aufweisen. Die Bodenbeschaffenheit und die Bewuchsdichte sind ebenfalls unterschiedlich, was auf die jeweiligen ökologischen Bedingungen zurückzuführen ist.

Hier sind einige der spannendsten und gefährlichsten Flüsse der Welt für Kajak- und Kanusportler, die auch den Yukon und Amazonas einschließen:

1. Yukon River, Kanada und USA: Der Yukon River ist bekannt für seine Länge und die einsame Wildnis, die er durchquert. Während er nicht für extreme Wildwasserabenteuer bekannt ist, bietet er dennoch einige Herausforderungen aufgrund der Kälte, der Abgeschiedenheit und der weiten Entfernungen zwischen Versorgungspunkten.

2. Amazonas, Südamerika: Der Amazonas ist der längste Fluss der Welt und durchquert mehrere Länder in Südamerika. Obwohl es Abschnitte mit Stromschnellen und Hindernissen gibt, ist der Amazonas hauptsächlich für seine Exotik und seine einzigartige Tierwelt bekannt. Kanu- und Kajakfahrten auf dem Amazonas konzentrieren sich oft auf die Erkundung des Ökosystems statt auf extreme Abenteuer.

3. Futaleufú River, Chile: Der Futaleufú River wurde zuvor erwähnt und gilt als einer der aufregendsten und anspruchsvollsten Flüsse für Wildwassersport in Chile.

4. Zambezi River, Sambia und Simbabwe: Der Zambezi River wurde ebenfalls bereits genannt und ist berühmt für seine gefährlichen Stromschnellen und Strudel in der Nähe der Victoriafälle.

5. Bio-Bio River, Chile: Wie bereits erwähnt, bietet der Bio-Bio River anspruchsvolle Stromschnellen und eine spektakuläre Umgebung.

6. White Salmon River, USA: Die White Salmon River wurde zuvor erwähnt und bietet herausfordernde Stromschnellen und Wasserfälle.

7. Rio Santo Domingo, Mexiko: Der Rio Santo Domingo ist für seine anspruchsvollen Stromschnellen in einer tropischen Umgebung bekannt.

8. Franklin River, Australien: Der Franklin River in Tasmanien, Australien, bietet spektakuläre Wildwasserabschnitte und ist für erfahrene Kanufahrer und Kajakfahrer eine beliebte Herausforderung.

9. Noatak River, USA: Der Noatak River in Alaska bietet Wildwasserabenteuer in einer atemberaubenden arktischen Umgebung, ist aber auch wegen seiner rauen Bedingungen und kalten Temperaturen gefährlich.

10. Fuyun River, China: Der Fuyun River in China ist berühmt für seine gefährlichen Stromschnellen und wird oft von Kajakfahrern gesucht, die nach extremen Abenteuern suchen.



Yukon



Amazonas

Eine Jagdarmbrust

ist eine spezielle Art von Armbrust, die für die Jagd auf Wildtiere verwendet wird. Sie unterscheidet sich von anderen Armbrüsten durch ihre Konstruktion, Leistungsmerkmale und Verwendungszwecke. Hier ist eine Beschreibung der Jagdarmbrust, einschließlich ihrer Modelle, Einzelteile und Anwendung:

Modelle: Es gibt verschiedene Modelle von Jagdarmbrüsten auf dem Markt, die sich in Größe, Leistung und Design unterscheiden. Zu den gängigen Modellen gehören Compound-Armbrüste, Recurve-Armbrüste und Reverse-Draw-Armbrüste. Jedes Modell hat seine eigenen Vor- und Nachteile, und die Auswahl hängt von den individuellen Vorlieben und den jagdlichen Anforderungen ab.

1.Compound-Armbrüste: Diese Modelle verfügen über eine komplexe Sehnen- und Kabelkonstruktion, die die Pfeilgeschwindigkeit und Genauigkeit erhöht. Sie sind oft kompakt und leicht, was sie für die Jagd in engem Gelände geeignet macht.

2.Recurve-Armbrüste: Diese Armbrüste haben eine einfache Bauweise und verwenden eine gebogene Sehne. Sie sind bekannt für ihre Zuverlässigkeit und Langlebigkeit. Recurve-Armbrüste sind in der Regel etwas lauter als Compound-Armbrüste.

3.Reverse-Draw-Armbrüste: Diese Armbrüste zeichnen sich durch einen umgekehrten Bogen aus, der eine längere Kraftübersetzung ermöglicht. Dies führt zu einer höheren Pfeilgeschwindigkeit und Genauigkeit.

Einzelteile: Eine Jagdarmbrust besteht aus mehreren wichtigen Einzelteilen, darunter:

1.Schaft oder Stock: Der Griff, an dem der Schütze die Armbrust hält.

2.Bogen oder Wurfarm: Der Teil der Armbrust, der die Energie speichert und auf den Pfeil überträgt.

3.Sehne: Ein starkes Seil oder Kabel, das den Bogen spannt und den Pfeil abschießt.

4.Abzug: Der Mechanismus, der den Pfeil freigibt, wenn der Abzug betätigt wird.

5.Pfeil: Die Projektile, die von der Armbrust abgeschossen werden. Jagdpfeile sind in der Regel mit scharfen Spitzen ausgestattet.

6.Visier: Ein Zielsystem, das die Genauigkeit verbessert und dem Schützen hilft, das Ziel zu treffen.

7.Armbrustspannhilfe: Ein Werkzeug oder Mechanismus, der verwendet wird, um den Bogen der Armbrust zu spannen, da dies oft aufgrund der hohen Zugkraft schwierig sein kann.

Anwendung: Die Hauptanwendung einer Jagdarmbrust besteht darin, Wildtiere zu jagen. Armbrüste sind in vielen Ländern als legales Jagdgerät für bestimmte Wildarten zugelassen. Sie bieten den Jägern die Möglichkeit, präzise und leise zu schießen, was besonders in dicht besiedelten Gebieten und bei der Jagd auf scheues Wild von Vorteil ist. Jagdarmbrüste werden oft für die Jagd auf Tiere wie Hirsche, Wildschweine und Truthähne verwendet. Es ist wichtig zu beachten, dass die Jagd mit Armbrüsten bestimmten gesetzlichen Bestimmungen unterliegt und von Land zu Land unterschiedlich geregelt sein kann. Jäger sollten sich stets an die örtlichen Jagdgesetze und Vorschriften halten, um die Einhaltung der Jagdpraktiken sicherzustellen.



Recurve



Compound

Bezugsquelle: www.franks-castle.de

Vorbereitung auf Krisensituationen

Die Vorbereitung auf Krisensituationen ist entscheidend, um in Zeiten von Notfällen oder unerwarteten Ereignissen besser handeln zu können. Hier sind einige praktische Tipps, um sich auf Krisensituationen vorzubereiten:

1. Notfallplan erstellen: Erstellen Sie einen schriftlichen Notfallplan für verschiedene Szenarien wie Naturkatastrophen, Stromausfälle, Krankheiten oder Unfälle. Der Plan sollte Schritt-für-Schritt-Anleitungen für verschiedene Situationen enthalten, damit Sie und Ihre Familie wissen, was zu tun ist.

2. Notfallausrüstung zusammenstellen: Stellen Sie eine Notfallausrüstung zusammen, die Wasser, nicht verderbliche Lebensmittel, eine Erste-Hilfe-Ausrüstung, Taschenlampen, Batterien, warme Kleidung, Feuerzeug, Medikamente und andere wichtige Gegenstände enthält. Halten Sie die Ausrüstung an einem leicht zugänglichen Ort.

3. Kommunikationsplan entwickeln: Planen Sie, wie Sie in Krisensituationen mit Ihren Familienmitgliedern, Freunden und Nachbarn kommunizieren können, falls die üblichen Kommunikationsmittel ausfallen. Festlegen von Treffpunkten und alternativen Kommunikationswegen wie Walkie-Talkies oder Notfall-Apps.

4. Notfallkontakte festlegen: Halten Sie eine Liste von Notfallkontakten bereit, einschließlich Familienmitglieder, Freunde, Ärzte und andere wichtige Personen. Teilen Sie diese Informationen mit allen Familienmitgliedern.

5. Kenntnisse in Erster Hilfe: Besuchen Sie einen Erste-Hilfe-Kurs, um grundlegende medizinische Fähigkeiten zu erlernen. Dies kann lebensrettend sein, wenn medizinische Hilfe nicht rechtzeitig verfügbar ist.

6. Sicherheitsvorkehrungen treffen: Sichern Sie Ihr Zuhause, indem Sie Rauchmelder, Kohlenmonoxid-Detektoren und Sicherheitsschlösser installieren. Üben Sie Evakuierungspläne und Fluchtwege mit Ihrer Familie.

7. Finanzielle Vorbereitung: Halten Sie eine gewisse Menge Bargeld bereit, falls elektronische Zahlungssysteme in einer Krise nicht funktionieren. Stellen Sie sicher, dass wichtige Dokumente wie Versicherungspolizen, Ausweise und medizinische Unterlagen sicher aufbewahrt werden.

8. Nahrungsmittelvorräte anlegen: Lagern Sie nicht verderbliche Lebensmittel und Wasser für mehrere Tage oder Wochen, um während einer Krise ausreichend versorgt zu sein.

9. Energiequellen sichern: Falls möglich, halten Sie alternative Energiequellen wie Batterien, Solarladegeräte oder Notstromaggregate bereit, um elektrische Geräte betreiben zu können.

10. Informationen verfolgen: Halten Sie sich über aktuelle Nachrichten und Entwicklungen auf dem Laufenden, um schnell auf Veränderungen in der Krisensituation reagieren zu können.

11. Gemeinschaftliche Vorbereitung: Engagieren Sie sich in Ihrer Nachbarschaft oder Gemeinschaft, um gemeinsam Pläne für Notfallsituationen zu entwickeln. Zusammenarbeit kann in Krisenzeiten von unschätzbarem Wert sein.

12. Psychische Vorbereitung: Denken Sie auch an Ihre psychische Gesundheit. Entwickeln Sie Bewältigungsstrategien und positive Denkweisen, um mit Stress und Unsicherheit umgehen zu können.

Die Vorbereitung der Familie auf Krisensituationen erfordert eine klare Aufgabenverteilung, gut durchdachte Ablaufpläne und effektive Kommunikationswege. Hier sind einige Schritte, die Sie bei der Planung berücksichtigen können:

1. Aufgabenverteilung:

- Krisenmanager:** Eine Person wird als Krisenmanager ausgewählt, die den Überblick behält und Entscheidungen trifft. Dies kann je nach Fähigkeiten und Wissen variieren.
- Erste Hilfe:** Jemand in der Familie sollte in Erster Hilfe geschult sein und die Verantwortung für medizinische Notfälle übernehmen.
- Kommunikation:** Festlegen einer Person, die für die Kommunikation mit anderen Familienmitgliedern, Nachbarn oder Behörden verantwortlich ist.
- Evakuierung:** Bestimmen Sie, wer für die Koordination der Evakuierung und die Sicherstellung der richtigen Fluchtrouten verantwortlich ist.
- Notvorräte:** Jemand sollte für das Sammeln, Überwachen und Auffüllen von Notvorräten zuständig sein.

2. Ablaufpläne:

- Frühwarnsysteme nutzen:** Wenn möglich, überwachen Sie Wetterberichte, Nachrichten und Warnungen, um rechtzeitig auf kommende Krisen reagieren zu können.
- Notfallmaßnahmen:** Definieren Sie klare Schritte für verschiedene Arten von Krisen, einschließlich Naturkatastrophen, Stromausfällen, Krankheiten usw.
- Flucht- und Evakuierungsplan:** Entwickeln Sie detaillierte Pläne für den Fall einer Evakuierung, einschließlich Fluchtrouten, Treffpunkten und Kontaktpersonen außerhalb des betroffenen Gebiets.
- Notfallkontaktliste:** Stellen Sie sicher, dass alle Familienmitglieder Zugriff auf eine Liste von Notfallkontakten haben, darunter Verwandte, Freunde, Ärzte und Nachbarn.
- Kommunikationsplan:** Festlegen, wie die Familie untereinander und mit anderen kommunizieren wird, wenn herkömmliche Kommunikationsmittel ausfallen.

3. Notfalltreffpunkte und Routenplanung:

- Treffpunkte:** Bestimmen Sie mehrere Notfalltreffpunkte in der Nähe und außerhalb Ihres Wohngebiets, wo sich Familienmitglieder im Falle einer Evakuierung oder Trennung treffen können.
- Routenplanung:** Identifizieren Sie die besten Fluchtrouten von Ihrem Zuhause zu den Notfalltreffpunkten und zu anderen wichtigen Orten wie Krankenhäusern oder Schutzeinrichtungen.

4. Sichere Ausweichziele:

•**Sichere Orte:** Identifizieren Sie Orte außerhalb Ihrer unmittelbaren Umgebung, die im Notfall als sicherer Rückzugsort dienen könnten, z. B. bei schweren Naturkatastrophen.

5. Kommunikation:

•**Notfallkommunikationsmittel:** Stellen Sie sicher, dass alle Familienmitglieder über Handys, Ladegeräte, Batterien, Funkgeräte oder andere alternative Kommunikationsmittel verfügen.

•**Regelmäßige Überprüfung:** Vereinbaren Sie regelmäßige Check-ins, um den Status und den Aufenthaltsort aller Familienmitglieder zu überprüfen.

•**Social Media und Apps:** Nutzen Sie soziale Medien, Notfall-Apps oder Nachrichtendienste, um schnell Informationen zu verbreiten und auf dem Laufenden zu bleiben.

Die genaue Planung hängt von den spezifischen Bedürfnissen Ihrer Familie und Ihrer Region ab. Es ist wichtig, die Pläne regelmäßig zu überprüfen und zu aktualisieren, um sicherzustellen, dass sie aktuell und wirksam sind. Üben Sie regelmäßig Evakuierungen und andere Notfallszenarien, um sicherzustellen, dass alle Familienmitglieder mit den Abläufen vertraut sind.

Mit Kindern eine Krisensituation überstehen

Die Bewältigung einer Krisensituation mit Kindern erfordert besondere Aufmerksamkeit, Geduld und Planung. Hier sind einige Tipps zur mentalen Vorbereitung, Beschäftigungsmöglichkeiten, Versorgung, Struktur, Einschränkung sozialer Kontakte und Tagesroutinen:

Mentale Vorbereitung:

1.Offene Kommunikation: Erklären Sie altersgerecht, was vor sich geht, und beantworten Sie ihre Fragen. Beruhigen Sie Ängste und betonen Sie, dass Sie als Familie zusammenhalten und die Situation gemeinsam bewältigen werden.

2.Positive Perspektive: Betonen Sie die Chancen zur Stärkung der Familie und Zusammenarbeit. Zeigen Sie, wie Menschen in Krisen resilient werden und wie auch schwierige Zeiten zu Lern- und Wachstumsmöglichkeiten führen können.

Beschäftigungsmöglichkeiten:

1.Kreatives Spielen: Bieten Sie Materialien für Zeichnen, Basteln, Malen und Handwerk an, um die Kreativität anzuregen.

2.Bücher und Geschichten: Lesen Sie Bücher vor oder lassen Sie ältere Kinder selbst lesen.

1.Puzzle und Spiele: Spielen Sie Brettspiele, Puzzles und Kartenspiele, um gemeinsame Zeit zu genießen.

2.Online-Ressourcen: Nutzen Sie pädagogische Apps, Lernspiele und Videos, um das Lernen fortzusetzen.

Versorgung:

1.Vorratshaltung: Stellen Sie sicher, dass Sie genügend Lebensmittel, Medikamente und andere wichtige Versorgungsgüter haben.

2.Gemeinsames Kochen: Kochen Sie zusammen als Familie, um Zeit zu verbringen und neue Rezepte auszuprobieren.

Struktur und Tagesroutinen:

1.Fester Tagesablauf: Schaffen Sie eine tägliche Routine, die Mahlzeiten, Lernzeiten, Spielzeit und Ruhezeiten einschließt.

2.Lernzeit: Planen Sie strukturierte Lernzeiten, in denen Sie Schulmaterial bearbeiten oder Bildungsaktivitäten durchführen.

3.Bewegung: Integrieren Sie regelmäßige Bewegung, sei es durch drinnen oder draußen Aktivitäten wie Tanzen, Yoga oder Spaziergänge.

Einschränkung sozialer Kontakte:

1.Virtuelle Verbindungen: Nutzen Sie Videoanrufe, um in Kontakt mit Freunden, Familie und Klassenkameraden zu bleiben.

2.Briefe und Zeichnungen: Ermutigen Sie Kinder, Briefe oder Zeichnungen für Großeltern oder Freunde zu erstellen und zu verschicken.

Mentale Gesundheit und Wohlbefinden:

1.Achtsamkeit und Entspannung: Führen Sie gemeinsame Atemübungen, Entspannungs- oder Achtsamkeitsaktivitäten durch, um Stress abzubauen.

2.Gefühle ausdrücken: Ermutigen Sie Kinder dazu, über ihre Gefühle zu sprechen und bieten Sie Unterstützung an.

Denken Sie daran, dass Flexibilität wichtig ist, da sich die Situation möglicherweise ändert. Indem Sie eine liebevolle und unterstützende Umgebung schaffen, helfen Sie Ihren Kindern, die Krise besser zu bewältigen und gestärkt daraus hervorzugehen.

Notfall – Orientierungshilfen

1. Aufsuchen und Aufbau einer sicheren Unterkunft

Das kann die eigene Wohnung, das eigene Haus oder eine geplante Notunterkunft sein. Es gilt natürlich auch für den Shelterbau in Fluchtsituationen

2. Sicherheitsvorkehrungen treffen

Einteilung einer Wache, Stolperdrähte o.ä., Türen sichern, Fenster sichern und vor der Dämmerung möglichst blickdicht abhängen

3. Inventur durchführen

Lebensmittel, Medikamente, Kocher, Kerzen, Spielzeug für Kinder, Ausrüstung, evtl. Waffen und Munition checken.

Getrocknete Lebensmittel

sind oft länger haltbar als frische Produkte, da der Entzug von Feuchtigkeit das Wachstum von Mikroorganismen hemmt. Hier sind einige Beispiele für haltbare getrocknete Lebensmittel:

1.Hülsenfrüchte: Getrocknete Bohnen, Linsen, Kichererbsen und Erbsen sind lange haltbar und eine gute Proteinquelle.

2.Reis: Getrockneter Reis hat eine lange Haltbarkeit und ist eine Grundnahrungsmittelquelle für viele Menschen weltweit.

3.Nudeln: Getrocknete Nudeln, vor allem Vollkornnudeln, haben eine längere Haltbarkeit.

4.Getrocknete Früchte: Rosinen, getrocknete Aprikosen, Datteln und andere getrocknete Früchte sind eine süße und nahrhafte Snackoption.

5.Trockenfrüchte: Tomaten, Pilze und andere Gemüsesorten können getrocknet werden und sind dann in getrockneter Form länger haltbar.

6.Haferflocken: Getrocknete Haferflocken sind eine gute Quelle für Ballaststoffe und Energie.

7.Nüsse: Getrocknete Nüsse wie Mandeln, Walnüsse und Cashews sind eine proteinreiche und nahrhafte Option.

8.Trockenes Fleisch: Biltong, Jerky und andere Formen von getrocknetem Fleisch sind länger haltbar und eine gute Proteinquelle.

9.Trockene Suppenmischungen: Diese können getrocknete Zutaten wie Nudeln, Gemüse und Gewürze enthalten und haben eine längere Haltbarkeit.

10.Getrocknete Gewürze und Kräuter: Sie sind eine einfache Möglichkeit, Geschmack zu Lebensmitteln hinzuzufügen und haben eine lange Haltbarkeit.

11.Instant-Haferbrei: Diese getrocknete Frühstücksoption kann leicht zubereitet werden und hat eine gute Haltbarkeit.

Höhlen

Geheimnisse der Unterwelt: Auf Expedition in die Dunkelheit der Höhlen

Tief unter der Erdoberfläche, in den finsternen Eingeweiden unseres Planeten, existiert eine Welt, die nur wenige Menschen jemals zu Gesicht bekommen. Höhlen, diese geheimnisvollen und faszinierenden Orte, üben eine unbestreitbare Anziehungskraft auf Abenteurer, Forscher und Naturfreunde aus. In dieser Reportage entführen wir Sie in die geheimnisvolle Welt der Höhlen, erzählen von Höhlenerkundungen, der notwendigen Ausrüstung, den besonderen Gefahren und der möglichen Nutzung einer Höhle in Survival-Situationen.

Die Faszination der Dunkelheit

Höhlen sind weit mehr als nur natürliche Hohlräume im Fels. Sie sind lebendige Zeugen der Erdgeschichte und bergen eine reiche Vielfalt an geologischen und biologischen Schätzen. Doch es ist vor allem die einzigartige Atmosphäre in Höhlen, die Abenteurer in ihren Bann zieht. Dunkelheit, absolute Stille, und die geheimnisvolle Ästhetik von Stalaktiten und Stalagmiten erzeugen eine unvergleichliche, fast mystische Aura.

Die Kunst der Höhlenerkundung

Höhlenerkundung, auch als Speläologie bekannt, erfordert nicht nur Abenteuerlust, sondern auch Wissen und Erfahrung. Der Schlüssel zum sicheren Erkunden von Höhlen liegt in der Ausbildung und Vorbereitung. Erstens, die richtige Ausrüstung: Hierzu gehören Helme mit Stirnlampen, Kletterausrüstung, Kletterseile, Klettergurte, sowie wasserdichte und widerstandsfähige Kleidung. Eine gute Kenntnis der Höhlenkunde und Topografie ist unerlässlich, um sich in den labyrinthartigen Höhlen zurechtzufinden.

Die Gefahren in der Tiefe

Höhlenerkundung ist zweifellos aufregend, aber sie ist auch mit Gefahren verbunden. Dazu gehören enge Passagen, in denen man stecken bleiben kann, tiefe Abgründe und unberechenbare Wetterbedingungen. Eine der größten Gefahren ist das Verirren in den dunklen Gängen. Eine sorgfältige Planung und Kommunikation mit der Oberfläche sind von entscheidender Bedeutung, um sicherzustellen, dass alle Expeditionsteilnehmer unverseht zurückkehren.

Survival-Situationen in Höhlen

Während Höhlen normalerweise als gefährlicher Ort angesehen werden, können sie in Survival-Situationen eine lebensrettende Zuflucht bieten. Höhlen bieten natürlichen Schutz vor extremen Wetterbedingungen, wie Sturm, Kälte und Hitze. In ihnen findet man frisches Wasser, wenn es Quellen oder unterirdische Bäche gibt. Dennoch ist die Nutzung einer Höhle in einer Überlebenssituation anspruchsvoll. Es erfordert Wissen über die örtliche Höhlengeographie und die richtige Ausrüstung, um die Dunkelheit und mögliche Gefahren zu bewältigen.

Schlussgedanken

Höhlen erwecken eine tiefe Faszination in uns und bieten einen Einblick in eine Welt, die weitgehend unerforscht ist. Doch die Erkundung dieser unterirdischen Reiche erfordert Verantwortung, Vorbereitung und Wissen. Wer sich auf dieses Abenteuer einlässt, wird mit einer Welt belohnt, die geheimnisvoll, atemberaubend und unvergesslich ist. Und in Zeiten der Not könnte eine Höhle sogar zum Lebensretter werden, wenn man weiß, wie man sie nutzen kann. Doch stets sollte man bedenken, dass die Dunkelheit der Höhlen nicht nur Geheimnisse birgt, sondern auch Gefahren, die es zu respektieren gilt.

Es gibt verschiedene Arten von Höhlen, die auf unterschiedliche Weisen entstehen. Hier sind einige der häufigsten Arten von Höhlen:

1. Karsthöhlen: Diese Höhlen sind die bekanntesten und werden durch die chemische Verwitterung von Karstgestein, wie Kalkstein oder Dolomit, gebildet. Das Wasser löst den Stein auf und bildet Gänge, Räume und unterirdische Flüsse. Tropfsteinhöhlen sind eine spezielle Art von Karsthöhlen, in denen sich beeindruckende Stalaktiten und Stalagmiten bilden.

2. Lavahöhlen: Diese Höhlen entstehen, wenn Lava aus einem Vulkan fließt und an der Oberfläche erstarrt, während das Innere noch flüssig bleibt. Wenn die Lava abfließt, bleibt ein Hohlraum zurück, der eine Höhle bilden kann.

3. Salzhöhlen: Diese Höhlen entstehen, wenn Salzablagerungen durch Wasser gelöst werden. Salz löst sich relativ leicht auf, und im Laufe der Zeit können große unterirdische Räume entstehen.

4. Eishöhlen: Eishöhlen bilden sich in Gletschern oder kalten Gebieten. Sie entstehen durch das Schmelzen von Schnee und Eis in den wärmeren Monaten und das Wiedergefrieren im Winter. Dies führt zu eindrucksvollen Eisformationen in den Höhlen.

5. Meeres- und Küstenhöhlen: Diese Höhlen entstehen durch die Erosion von Wellen, die gegen Küstenfelsen schlagen. Oft sind sie an Küstenlinien zu finden und können beeindruckende Formationen und Unterwasserhöhlen aufweisen.

6. Vulkanische Höhlen: Diese Höhlen bilden sich durch vulkanische Aktivitäten, wie Lavaströme, Asche und Gasexplosionen. Sie können sowohl auf der Erdoberfläche als auch in der Tiefe entstehen.

7. Windhöhlen: In windgepeitschten Wüstengebieten können Höhlen durch die Erosion von Sandstein und anderen Gesteinen entstehen. Wind trägt Sandkörner ab und kann im Laufe der Zeit beeindruckende Formationen schaffen.

Besondere Gefahren in den verschiedenen Höhlenarten

Für den Menschen können verschiedene Höhlenarten gefährlich sein, je nach den spezifischen Bedingungen und Gegebenheiten. Die Gefährlichkeit hängt oft von Faktoren wie der Lage, der geologischen Zusammensetzung und den klimatischen Bedingungen ab. Hier sind einige der Höhlenarten, die für den Menschen am gefährlichsten sein können:

1. Lavahöhlen: Das Erkunden von Lavahöhlen kann äußerst gefährlich sein, da sie in der Regel mit vulkanischer Aktivität in Verbindung stehen. Die Temperatur in solchen Höhlen kann sehr hoch sein, und es besteht das Risiko von Einstürzen und plötzlichen Gasausbrüchen. Lava kann auch wieder aktiv werden und die Höhle schließen.

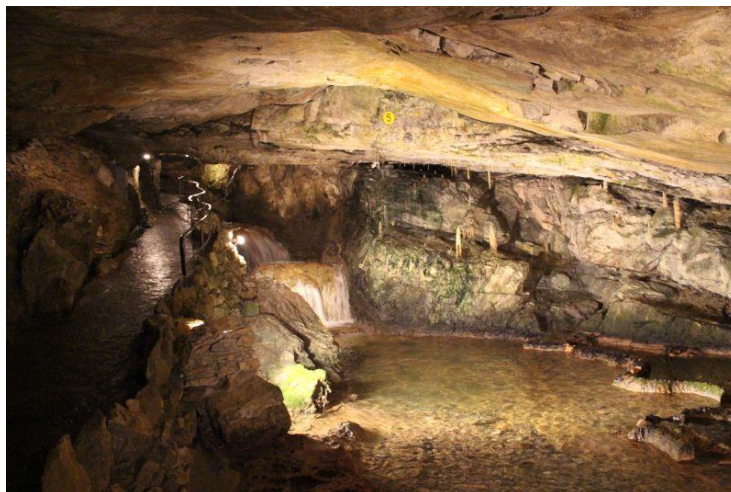
2. Karsthöhlen: Karsthöhlen können unvorhersehbare Gefahren aufweisen, darunter Einstürze und Fallgruben. Zudem können in Karsthöhlen unterirdische Flüsse fließen, deren Wasserstand plötzlich ansteigen kann, wodurch Personen in der Höhle eingeschlossen werden könnten.

3.Eishöhlen: Das Betreten von Eishöhlen ist riskant, da das Eis instabil sein kann und Einstürze verursachen kann. Zudem kann die Temperatur in Eishöhlen extrem niedrig sein, was das Erfrierungsrisiko erhöht.

4.Flusshöhlen: In Flusshöhlen, die regelmäßig von unterirdischen Flüssen durchzogen werden, besteht das Risiko von plötzlichen Überflutungen und Strömungen, die Menschen mitreißen können.

5.Windhöhlen: Windhöhlen in Wüstengebieten können durch Sandstürme gefährlich werden, da der Sand die Sicht behindert und lebensbedrohliche Bedingungen schafft.

Unabhängig von der Art der Höhle sind Enge, Dunkelheit und mangelnde Sicht oft gemeinsame Herausforderungen, die das Risiko von Verletzungen erhöhen. Daher ist es entscheidend, dass Höhlenforscher und Abenteurer angemessen ausgerüstet und ausgebildet sind und alle Sicherheitsvorkehrungen treffen, um die Gefahren zu minimieren. Die Erforschung gefährlicher Höhlen sollte nur von gut vorbereiteten Teams durchgeführt werden, die die Risiken verstehen und entsprechende Vorsichtsmaßnahmen treffen.



Die Nutzung von verlassenen Bergbaustollen

in Survivalsituationen kann in einigen Fällen sinnvoll sein, sollte jedoch äußerst vorsichtig erfolgen. Bergbaustollen bergen viele Gefahren, darunter Einstürze, schlechte Luftqualität, Giftstoffe und mangelnde Sichtbarkeit. Hier sind einige Punkte zu beachten, wenn Sie in Erwägung ziehen, einen verlassenen Bergbaustollen in einer Survivalsituation zu nutzen:

1.Gefahrenbewusstsein: Seien Sie sich der Gefahren bewusst, die in Bergbaustollen lauern. Dies umfasst Einsturzgefahr, die Präsenz von gefährlichen Gasen oder Chemikalien und unebene Oberflächen.

2.Schutzkleidung und Ausrüstung: Tragen Sie geeignete Schutzkleidung, einschließlich Helm, Atemschutzmaske und festes Schuhwerk mit rutschfester Sohle.

3.Luftqualität: Testen Sie die Luftqualität im Tunnel, um sicherzustellen, dass sie atembar ist. Methangas oder andere giftige Gase können in alten Minen auftreten.

4.Beleuchtung: Bringen Sie ausreichende Beleuchtung mit, da die meisten Bergbaustollen dunkel sind. Taschenlampen oder Stirnlampen sind unerlässlich.

5.Orientierung: Markieren Sie den Eingang des Stollens und schaffen Sie sich klare Markierungen, um den Rückweg zu finden.

6.Vorräte: Lagern Sie Vorräte im Stollen, einschließlich Wasser, Nahrung und Erste-Hilfe-Ausrüstung.

7.Kommunikation: Sorgen Sie für eine Möglichkeit zur Kommunikation, beispielsweise mit einem Funkgerät oder einem Notrufgerät.

8.Wetterbedingungen: Beachten Sie die Wetterbedingungen draußen, da ein Stollen möglicherweise nicht immer die sicherste Option ist. Stollen können Hochwasser ausgesetzt sein.

9.Überlebenstraining: Es ist ratsam, vorher Training in Survivaltechniken und Erste Hilfe zu absolvieren, um auf unerwartete Situationen vorbereitet zu sein.

10.Verlassen Sie den Stollen so schnell wie möglich: Wenn sich die Bedingungen im Stollen verschlechtern oder Sie eine sichere Fluchtoption haben, verlassen Sie den Stollen und kehren Sie an die Oberfläche zurück.

Insgesamt sollte die Nutzung von verlassenen Bergbaustollen in Survivalsituationen als letzter Ausweg in Erwägung gezogen werden. Es ist wichtig, dass Sie alle potenziellen Risiken und Gefahren berücksichtigen und nur dann in den Stollen eintreten, wenn Sie keine sichere Alternative haben. Es wird dringend empfohlen, professionelle Unterstützung und Beratung in Anspruch zu nehmen, wenn Sie in eine solche Situation geraten.

Wasserquellen in Deutschland

Wasser als Lebensmittel Nummer 1. Hier eine wichtige Adresse für Quellen:
Neben den vielen Flüssen findet hier eine große Anzahl von weiteren Wasserquellen-
Wasserquellen-Atlas (quellenatlas.eu)

In Deutschland gibt es verschiedene Wasserquellen, die eine wichtige Rolle für die Trinkwasserversorgung und die Umwelt spielen. Hier sind einige der wichtigsten Wasserquellen:

1.Grundwasser: Ein Großteil des Trinkwassers in Deutschland stammt aus dem Grundwasser. Es wird durch Niederschläge und Infiltration von Oberflächenwasser in den Boden gespeist.

2.Flüsse und Seen: Flüsse wie die Elbe, die Donau, die Weser und der Rhein sowie zahlreiche Seen tragen zur Wasserversorgung bei. Diese Gewässer dienen oft auch als Trinkwasserreservoirs.

3.Quellwasser: Quellen sind natürliche Ausflüsse von Grundwasser an die Erdoberfläche. In einigen Regionen Deutschlands werden Quellen als Trinkwasserquelle genutzt.

4.Talsperren: Künstliche Stauseen oder Talsperren werden in einigen Regionen zur Wasserspeicherung und Trinkwassergewinnung genutzt. Beispiele hierfür sind die Talsperren im Schwarzwald oder im Harz.

5.Brunnenwasser: Private und öffentliche Brunnen fördern Wasser aus dem Grundwasser für verschiedene Zwecke, einschließlich der Trinkwasserversorgung.

Die Sauberkeit von Flüssen kann von verschiedenen Faktoren abhängen, einschließlich industrieller Einleitungen, landwirtschaftlicher Aktivitäten, Siedlungsabwässer und anderer Umweltauswirkungen. Deutschland hat im Allgemeinen hohe Umweltstandards, was zu einer relativ guten Wasserqualität in vielen seiner Flüsse führt. Hier sind einige der als besonders sauber geltenden Flüsse in Deutschland:

1.Isar: Die Isar ist ein Fluss in Bayern und gilt als einer der saubersten Flüsse Deutschlands. Sie entspringt in den Alpen und fließt durch München und Landshut, bevor sie in die Donau mündet.

2.Ilz: Die Ilz ist ein Nebenfluss der Donau und fließt durch den Bayerischen Wald. Aufgrund der geringen Besiedlung in ihrem Einzugsgebiet und der strengen Umweltauflagen in der Region wird die Ilz oft als einer der saubersten Flüsse Deutschlands betrachtet.

3.Wümme: Die Wümme ist ein Fluss in Niedersachsen, der durch das Teufelsmoor fließt. Aufgrund der geringen Verschmutzung und der Bemühungen um den Schutz des Naturraums hat die Wümme eine gute Wasserqualität.

4.Jagst: Die Jagst ist ein Nebenfluss des Neckars und fließt durch Baden-Württemberg. Teile der Jagst gelten als ökologisch besonders wertvoll, und Maßnahmen wurden ergriffen, um die Wasserqualität zu verbessern.

Die Trinkbarkeit von Wasser zu testen, ist wichtig, um sicherzustellen, dass es den gesundheitlichen Standards entspricht und keine schädlichen Verunreinigungen enthält. Hier sind einige gängige Methoden, um Wasser auf Trinkbarkeit zu testen:

1. Chemische Teststreifen:

1. Es gibt Teststreifen, die speziell für den Heimgebrauch entwickelt wurden und verschiedene Parameter wie pH-Wert, Chlor, Nitrat, Nitrit und andere Verunreinigungen messen können. Diese Teststreifen sind in der Regel einfach zu verwenden und liefern schnell Ergebnisse.

2. Trinkwassertestsätze:

1. Es gibt verschiedene Trinkwassertestsätze auf dem Markt, die mehrere Parameter gleichzeitig überprüfen können. Diese Sets enthalten oft Reagenzien und Teströhrchen für verschiedene Tests wie Bakterien, Blei, Schwermetalle und mehr.

3. Laboranalyse:

1. Für eine umfassendere Analyse können Sie eine Wasserprobe an ein zertifiziertes Labor senden. Labortests können eine breite Palette von Parametern abdecken, einschließlich bakterieller Kontamination, chemischer Verunreinigungen und anderer potenzieller Gefahren.

4. pH-Messgerät:

1. Der pH-Wert ist ein wichtiger Indikator für die Wasserqualität. pH-Messgeräte sind erschwinglich und einfach zu verwenden. Der ideale pH-Wert für Trinkwasser liegt normalerweise zwischen 6,5 und 8,5.

5. Turbiditätstest:

1. Turbidität bezieht sich auf die Trübung des Wassers durch schwebende Partikel. Ein Turbiditätstest kann Ihnen Aufschluss darüber geben, wie klar das Wasser ist. Trübes Wasser kann auf Verunreinigungen hinweisen.

6. Geruch und Geschmack:

1. Ein einfacher, aber wichtiger Test ist der Geruch und Geschmack des Wassers. Frisches Trinkwasser sollte klar und geruchlos sein. Ein unangenehmer Geruch oder Geschmack kann auf Verunreinigungen hinweisen.

Es gibt verschiedene Outdoor-Wasserfilter, die speziell für Trekking, Wanderungen und Survival-Situationen entwickelt wurden. Hier sind einige beliebte Modelle:

1. Katadyn Pocket Wasserfilter:

1. Der Katadyn Pocket ist ein robuster Wasserfilter, der für den Einsatz in extremen Bedingungen konzipiert ist. Er verwendet eine Keramikfiltertechnologie, um Bakterien, Protozoen und andere Verunreinigungen zu entfernen. Dieser Filter hat eine lange Lebensdauer und ist handgepumpt.

2. Sawyer Mini Wasserfilter:

1. Der Sawyer Mini ist ein kompakter und leichter Wasserfilter, der sich gut für Wanderungen und Trekking eignet. Er verwendet eine Hohlfaser-Membrantechnologie, um Bakterien, Protozoen und Partikel zu entfernen. Er kann direkt auf Trinkflaschen geschraubt oder als Strohhalm verwendet werden.

3. LifeStraw Personal Water Filter:

1. LifeStraw ist ein bekannter Name im Bereich der Wasserfilterung. Der LifeStraw Personal Water Filter ist leicht und einfach zu bedienen. Er kann direkt in Wasserquellen gesteckt werden, um das Wasser während des Trinkens zu filtern. Dieser Filter entfernt Bakterien und Protozoen.

4.MSR Guardian Wasserfilter:

1. Der MSR Guardian ist ein Hochleistungs-Wasserfilter, der Viren, Bakterien, Protozoen und Sedimente entfernen kann. Er verwendet eine Hohlfaser-Membran und ein Pumpsystem. Dieser Filter eignet sich gut für den Einsatz in verschiedenen Umgebungen.

5.SteriPEN Adventurer Opti:

1. SteriPEN verwendet UV-Licht, um Bakterien, Viren und Protozoen abzutöten. Der SteriPEN Adventurer Opti ist kompakt und leicht. Er kann in eine Wasserflasche getaucht werden, und das UV-Licht reinigt das Wasser in kurzer Zeit.

6.GRAYL Ultralight Wasserfilter:

1. Der GRAYL Ultralight ist ein schneller und einfach zu bedienender Wasserfilter. Er funktioniert wie eine Presse und kann Wasser in wenigen Sekunden filtern. Dieser Filter entfernt Bakterien, Protozoen, Viren und Partikel.

Vor dem Kauf eines Wasserfilters ist es wichtig, die spezifischen Anforderungen Ihrer Aktivität und Umgebung zu berücksichtigen. Einige Filter sind leichter und kompakter, während andere eine höhere Filterkapazität oder eine längere Lebensdauer haben können.

ISOLATION – die große Herausforderung

Ob in einer Krisensituation oder allein in der Wildnis, Isolation ist für viele Menschen eine extrem psychische Herausforderung.

Isolation wirkt sich oft nachteilig auf den Überlebenswillen aus, da durch die Isolation oft wirre Gedanken im Kopf entstehen, es besteht keine Möglichkeit sich mit einem anderen Menschen auszutauschen, alle Entscheidungen müssen selbst getroffen werden. Zu diesen Punkten gesellt sich dann noch gerne das Gefühl von Angst. Die Angst drückt sich meistens darin aus, dass der Mensch übertrieben vorsichtig wird, bloß um sich nicht zu verletzen, nachvollziehbar, wenn niemand helfen kann. Ein weiterer Gefahrenpunkt ist eine mögliche Depression und Frustration, die sich langsam in den Kampf drängt.

All diese Umstände können dazu führen, dass der Mensch in eine Lethargie verfällt und sich einfach gehen lässt, dadurch verschlechtern sich seine Überlebenschancen in Windeseile. Allein, isoliert sein, hier braucht es ein verdammt gutes Mindset, welches niemand mal einfach schnell erlernen kann. Ein stabiles Mindset zu erreichen braucht einiges an Übung.

Die wichtigsten Punkte dabei sind:

- Disziplin
- Selbstvertrauen
- Sicherheit im eigenen Tun
- Zeitmanagement
- Arbeits-, Aufgabenmanagement

Isolation widerspricht unserem normalen Verhalten und wird dadurch zur Herausforderung.

Was hilft?

- Akzeptieren der Lage
- Einrichtung von Routinen, z.B. • Morgens: Holz sammeln, Unterschlupf ausbauen / reparieren, Nahrungssuche
- Mittags: Mahlzeit zubereiten
- Nachmittags: Umgebung erkunden
- Abends: Feuer, bauen von nützlichen Utensilien, Ablenkung durch improvisierte Spiele



Die Auswirkungen können von Person zu Person unterschiedlich sein, aber es gibt einige gemeinsame Themen:

1.Einsamkeit und soziale Isolation: Der Mangel an sozialer Interaktion kann zu Einsamkeit führen, was wiederum emotionale Belastung verursacht. Der Mensch ist ein soziales Wesen, und der Mangel an sozialen Kontakten kann das psychische Wohlbefinden erheblich beeinträchtigen.

2.Stress und Angst: Isolation kann zu einem Anstieg von Stress und Angst führen. Der Mangel an sozialer Unterstützung und der Rückzug von normalen sozialen Aktivitäten können das Stressniveau erhöhen.

3.Depression: Lang anhaltende Isolation kann das Risiko von depressiven Symptomen erhöhen. Der Mangel an positiven sozialen Interaktionen und die damit verbundenen Gefühle der Hoffnungslosigkeit können depressive Zustände verstärken.

4.Kognitive Auswirkungen: Isolation kann kognitive Funktionen beeinträchtigen. Mangelnde Stimulation und mentale Aktivität können zu Konzentrationsproblemen, Gedächtnisstörungen und allgemeinen kognitiven Beeinträchtigungen führen.

5.Schlafstörungen: Die emotionale Belastung durch Isolation kann zu Schlafproblemen führen. Menschen können Schwierigkeiten haben, einzuschlafen oder durchzuschlafen, was sich negativ auf ihre allgemeine Gesundheit auswirkt.

6.Selbstwertgefühl und Identität: Isolation kann das Selbstwertgefühl beeinträchtigen, insbesondere wenn Menschen ihre Identität stark mit sozialen Interaktionen verknüpfen. Der Mangel an Bestätigung und positivem Feedback kann das Selbstwertgefühl senken.

7.Veränderungen im Verhalten: Manche Menschen reagieren auf Isolation mit ungesundem Verhalten wie übermäßigem Essen, Alkohol- oder Drogenmissbrauch, um mit den psychologischen Herausforderungen umzugehen.

Es ist wichtig zu betonen, dass nicht jeder Mensch gleich auf Isolation reagiert, und einige Menschen können besser mit solchen Herausforderungen umgehen als andere.

Professionelle Unterstützung durch Psychologen, Berater oder Therapeuten kann in vielen Fällen hilfreich sein, um mit den psychologischen Auswirkungen von Isolation umzugehen.

Obwohl Isolation in der Wildnis Herausforderungen mit sich bringen kann, gibt es auch positive Aspekte, die oft als Bereicherung für das persönliche Wachstum und Wohlbefinden betrachtet werden. Hier sind einige positive Aspekte der Isolation in der Wildnis:

1.Selbstreflexion und Persönlichkeitsentwicklung: Die Abgeschiedenheit bietet Raum für Selbstreflexion und ermöglicht es Menschen, sich mit ihren Gedanken und Emotionen auseinanderzusetzen. Dies kann zu einer tieferen Selbsterkenntnis und persönlichen Wachstum führen.

2.Entschleunigung und Stressreduktion: Die Ruhe der Natur und die Abwesenheit von städtischem Lärm können zu einer Entschleunigung des Lebensrhythmus führen. Dies kann Stress abbauen und zu einem allgemeinen Gefühl der Entspannung beitragen.

3.Verbindung zur Natur: Die Zeit in der Wildnis ermöglicht es Menschen, eine tiefere Verbindung zur Natur aufzubauen. Dies kann nicht nur beruhigend wirken, sondern auch ein tieferes Verständnis für ökologische Zusammenhänge und den eigenen Platz in der Natur fördern.

4.Förderung von Kreativität und Inspiration: Die Ruhe und die natürliche Umgebung können die Kreativität fördern. Viele Menschen finden in der Abgeschiedenheit Inspiration für Kunst, Schreiben oder andere kreative Aktivitäten.

5.Entwicklung von Überlebensfähigkeiten: Die Isolation in der Wildnis erfordert oft, dass Menschen ihre Überlebensfähigkeiten stärken. Dies kann die Entwicklung von praktischen Fähigkeiten wie Feuermachen, Zelten, Nahrungssuche und Orientierungsfähigkeiten umfassen.

6.Erholung und Regeneration: Die Natur bietet eine therapeutische Umgebung, die dazu beitragen kann, geistige und körperliche Erschöpfung zu lindern. Frische Luft, Sonnenlicht und natürliche Landschaften tragen zur körperlichen Erholung bei.

7.Reduzierte Ablenkungen: Die Abwesenheit von Technologie und städtischen Ablenkungen ermöglicht es Menschen, sich auf ihre Umgebung und sich selbst zu konzentrieren. Dies fördert die Achtsamkeit und das bewusste Erleben des Augenblicks

Die Zubereitung eines frisch gefangenen Fisches kann je nach Art des Fisches und Ihren Vorlieben variieren. Hier sind jedoch einige grundlegende Schritte, die Sie befolgen können:

1.Reinigung des Fisches:

1. Entfernen Sie Schuppen, indem Sie mit einem Messer oder einer Fische Schuppe über die Haut reiben. Halten Sie den Fisch unter kaltes Wasser, um die Schuppen zu entfernen.
2. Schneiden Sie den Bauch des Fisches auf und entfernen Sie die Innereien. Spülen Sie den Fisch gründlich von innen und außen ab.

2.Trocknung und Abschaben:

1. Tupfen Sie den Fisch trocken und verwenden Sie bei Bedarf Papiertücher, um überschüssiges Wasser zu entfernen.
2. Einige Menschen ziehen es vor, die Schleimschicht auf der Haut abzukratzen, um einen milderen Geschmack zu erzielen.

3.Würzen und Marinieren:

1. Würzen Sie den Fisch nach Ihrem Geschmack. Beliebte Gewürze für Fisch sind Zitrone, Knoblauch, frische Kräuter (wie Petersilie oder Dill) und Salz.
2. Sie können den Fisch auch in einer Marinade aus Öl, Zitronensaft und Gewürzen einlegen, um ihm mehr Geschmack zu verleihen.

4.Garen:

1. Grillen: Legen Sie den Fisch auf den Grill und garen Sie ihn bei mittlerer Hitze. Drehen Sie ihn vorsichtig um, um sicherzustellen, dass er gleichmäßig gegart wird.
2. Backen: Backen Sie den Fisch im vorgeheizten Ofen bei etwa 180 Grad Celsius. Die Garzeit hängt von der Dicke des Fisches ab.
3. Braten: Braten Sie den Fisch in einer Pfanne mit etwas Öl auf beiden Seiten, bis er goldbraun und durchgegart ist.

5.Überprüfen der Garzeit:

1. Der Fisch ist fertig, wenn das Fleisch leicht auseinanderfällt und undurchsichtig ist. Achten Sie darauf, ihn nicht zu lange zu garen, um ein trockenes Ergebnis zu vermeiden.

Das Zubereiten eines Fisches am Lagerfeuer kann eine unterhaltsame und schmackhafte Erfahrung sein. Hier ist eine einfache Methode für die Zubereitung eines Fisches am Lagerfeuer:

Zutaten:

- Frisch gefangener Fisch (ausgenommen und gereinigt)
- Zitrone
- Frische Kräuter (z.B., Wildkräuter)
- Salz und Pfeffer nach Geschmack
- Aluminiumfolie

Anleitung:

1.Vorbereitung des Feuers:

1. Stellen Sie sicher, dass Ihr Lagerfeuer gut brennt und heiße Glut erzeugt. Sie können Holzkohle oder Holzsplitter verwenden und warten, bis sie zu Glut heruntergebrannt sind.

2.Vorbereitung des Fisches:

1. Reiben Sie den Fisch innen und außen mit Salz und Pfeffer ein.
2. Füllen Sie den Bauch des Fisches mit Zitronenscheiben und frischen Kräutern.

3.Einwickeln in Aluminiumfolie:

1. Legen Sie den vorbereiteten Fisch in die Mitte eines großen Stücks Aluminiumfolie.
2. Wickeln Sie den Fisch fest in die Folie ein, so dass er gut versiegelt ist. Dies hilft, den Fisch vor direkter Flamme zu schützen.

4.Garen am Lagerfeuer:

1. Platzieren Sie den eingewickelten Fisch direkt auf die heiße Glut oder auf den Rost über der Glut.
2. Wenden Sie den Fisch nach etwa der Hälfte der Garzeit vorsichtig, um eine gleichmäßige Garung zu gewährleisten.

5.Überprüfen der Garzeit:

1. Die genaue Garzeit hängt von der Größe und Dicke des Fisches ab. Ein durchschnittlicher Fisch benötigt etwa 10-15 Minuten pro Zentimeter Dicke. Der Fisch ist fertig, wenn das Fleisch leicht auseinanderfällt und undurchsichtig ist.



Welche Punkte sind bei einem Notunterschlupf zu beachten?

1.Schutz vor den Elementen:

1. Dach und Wände sollten vor Regen, Schnee und Wind schützen.
2. Materialien sollten wasserabweisend und isolierend sein, um Wärmeverlust zu minimieren.

2.Feuerstelle:

1. Eine sichere Feuerstelle für Kochen und Wärme.
2. Die Feuerstelle sollte so platziert sein, dass sie das Risiko von Bränden minimiert.

3.Zugang zu sauberem Wasser:

1. Nähe zu einer zuverlässigen Wasserquelle wie einem Fluss, See oder Quellwasser.
2. Möglichkeit zur Wasserreinigung, wenn die Quelle nicht direkt trinkbar ist.

4.Erhöhte Lage:

1. Der Unterschlupf sollte sich an einer erhöhten Stelle befinden, um vor Überschwemmungen zu schützen.
2. Ein geeigneter Standort ermöglicht auch eine bessere Entwässerung.

5.Tarnung:

1. Der Unterschlupf sollte gut getarnt sein, um das Risiko von Entdeckung zu minimieren.
2. Verwendung von natürlichen Materialien und Umgebung, um sich zu verbergen.

6.Sicherheit:

1. Der Standort sollte sicher vor Wildtieren und möglichen Gefahren sein.
2. Überprüfung auf Gefahren wie instabile Hänge, Felsbrocken oder andere potenzielle Risiken.

7.Belüftung:

1. Ermöglicht eine ausreichende Belüftung, um Feuchtigkeit und Kondensation zu reduzieren.

8.Bequemlichkeit und Schlafplatz:

1. Eine ebene Fläche für den Schlafbereich, um Unannehmlichkeiten und Schlafstörungen zu minimieren.
2. Isolierende Unterlage für den Schlaf, um Wärmeverlust zu reduzieren.

9.Notfallausrüstung:

1. Aufbewahrungsmöglichkeiten für wichtige Notfallausrüstung wie Lebensmittelvorräte, Erste-Hilfe-Set und Werkzeuge.

10.Schnelle Montage/Demontage:

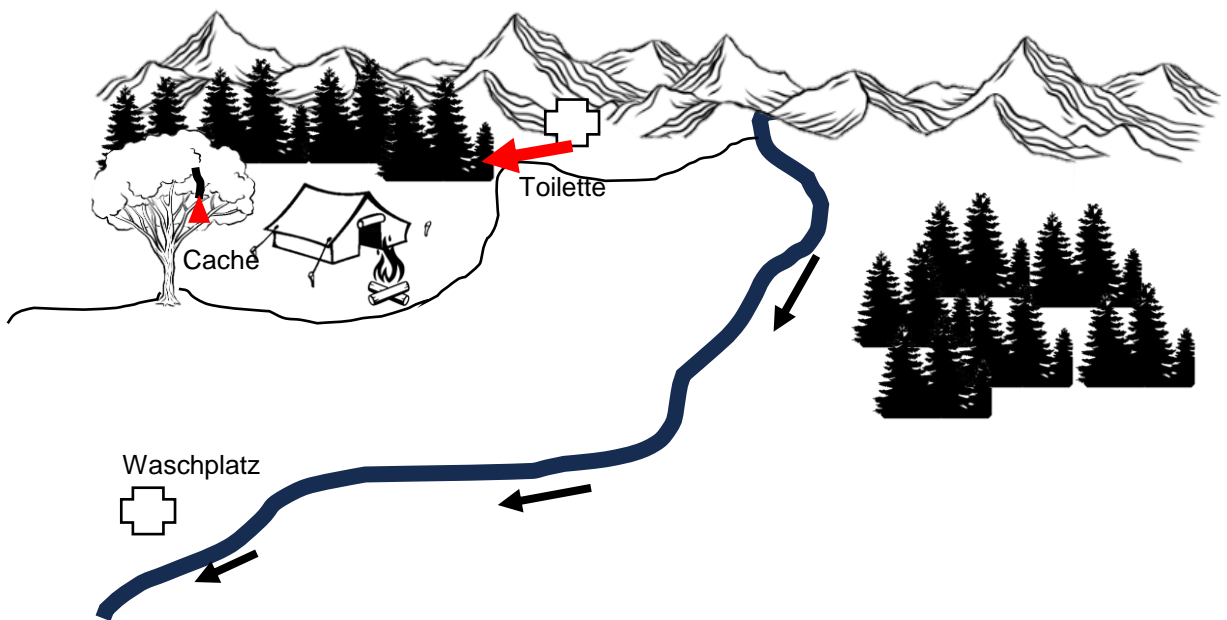
1. Der Unterschlupf sollte leicht auf- und abzubauen sein, besonders wenn Mobilität wichtig ist.

11.Möglichkeit zur Signalgebung:

1. Eine klare Sichtlinie für mögliche Signalgebung im Notfall, z.B. für Rettungsteams.

12.Wetteranpassung:

1. Wenn möglich, sollte der Unterschlupf an die spezifischen Wetterbedingungen der Region angepasst sein.



1. Wasserquelle:

1. Ein Unterschlupf in der Nähe eines Bachs oder Flusses ist vorteilhaft, um einfachen Zugang zu Wasser zu haben.
2. Achten Sie jedoch darauf, nicht zu nah am Wasser zu sein, da Überschwemmungsgefahr besteht, insbesondere bei starkem Regen.

2. Überschwemmungsgefahr:

1. Vermeiden Sie das Campen in tiefer liegenden Gebieten, die bei starkem Regen überschwemmt werden könnten.
2. Stellen Sie Ihren Unterschlupf auf erhöhtem Gelände auf, um das Risiko von Überschwemmungen zu verringern.

3. Tierische Spuren:

1. Beobachten Sie die Umgebung auf Spuren von Tieren.
2. Achten Sie besonders auf frische Spuren von Raubtieren und stellen Sie Ihren Unterschlupf nicht in deren unmittelbare Nähe auf.

Cache – das Lebensmittel Versteck in der Wildnis

In der Wildnis ist das Anlegen eines Lebensmittel-Caches, also eines Vorratslagers, eine kluge Strategie, um sich auf Notfälle oder unvorhergesehene Umstände vorzubereiten. Hier sind einige Aspekte, die bei der Anlage eines Lebensmittel-Caches in der Wildnis berücksichtigt werden sollten:

1.Lage des Caches:

1. Der Cache sollte an einem Ort platziert werden, der vor den Elementen geschützt ist, wie beispielsweise unter einem Felsen oder in einem Erdloch. Eine weitere gute Möglichkeit ist es, die Lebensmittel an einem Baum aufzuhängen.
2. Die Lage sollte leicht zu merken, aber schwer für andere zu entdecken sein, um Diebstahl oder Räuberei zu verhindern.

2.Wasserschutz:

1. Der Cache sollte so platziert sein, dass er vor Feuchtigkeit und Wasser geschützt ist, um eine Schimmelbildung und Verderb der Lebensmittel zu verhindern.
2. Die Verwendung von luftdichten Behältern kann zusätzlichen Schutz bieten.

3.Tarnung:

1. Der Cache sollte gut getarnt werden, um ihn vor neugierigen Tieren und Menschen zu schützen.
2. Natürliche Materialien wie Zweige, Blätter oder Steine können verwendet werden, um den Cache zu verbergen.

4.Luftzirkulation:

1. Trotz des Schutzes vor Feuchtigkeit ist es wichtig, eine gewisse Belüftung zu ermöglichen, um die Bildung von Kondensation und Schimmel zu minimieren.

5.Verpackung der Lebensmittel:

1. Lebensmittel sollten in luftdichten, wasserfesten und robusten Behältern verpackt werden, um ihre Haltbarkeit zu verlängern und vor Tieren zu schützen.
2. Vakuumversiegelung oder Verwendung von Konservendosen können eine zusätzliche Schutzschicht bieten.

6.Haltbarkeit der Lebensmittel:

1. Es sollten langlebige und nicht verderbliche Lebensmittel ausgewählt werden, die für die Lagerung im Freien geeignet sind.
2. Trockene Lebensmittel wie Reis, getrocknete Früchte, Nüsse und Konserven sind gute Optionen.

7.Insekten- und Nagetierschutz:

1. Verwenden Sie Insektenschutzmittel oder natürliche Abwehrmittel, um Insekten abzuwehren.
2. Der Cache kann mit Draht oder anderen Materialien geschützt werden, um Nagetiere fernzuhalten.

8.Regelmäßige Überprüfung:

1. Periodische Inspektionen des Caches sind wichtig, um sicherzustellen, dass die Lebensmittel intakt sind und keine Schäden durch Wasser oder Tiere entstanden sind.
2. Verderbliche Lebensmittel sollten regelmäßig überprüft und ersetzt werden.

9.Informationen merken:

1. Es ist wichtig, den Standort des Caches genau zu merken, um ihn schnell finden zu können, wenn nötig.

Ein Lebensmittel-Cache in der Wildnis ist eine clevere Vorsorgemaßnahme, die sorgfältige Planung und Überlegung erfordert, um die Lebensmittel vor den zahlreichen Herausforderungen der Natur zu schützen.

Falsche Lagerung von Lebensmitteln kann sich extrem Negativ auswirken. Nicht gut verpackte Lebensmittel duften, riechen gut und locken Tiere aller Art an. Für den Menschen sind dabei größere Raubtiere am gefährlichsten.

Der Geruchssinn von Schwarzbären, Braunbären und Wölfen ist äußerst ausgeprägt und spielt eine entscheidende Rolle in ihrer Überlebensstrategie, insbesondere bei der Nahrungssuche und der Kommunikation. Hier sind einige Informationen über den Geruchssinn dieser Tiere:

Schwarzbären:

1.Geruchssinn:

1. Schwarzbären haben einen ausgezeichneten Geruchssinn, der schätzungsweise sieben Mal besser ist als der von Hunden.
2. Ihr Riechorgan, die Nasenmuschel, ist gut entwickelt und ermöglicht es ihnen, Gerüche über weite Entfernungen wahrzunehmen.

2.Nutzung des Geruchssinns:

1. Schwarzbären setzen ihren Geruchssinn ein, um Nahrung zu finden, Artgenossen zu identifizieren und potenzielle Gefahren zu erkennen.
2. Sie können Gerüche sowohl auf dem Boden als auch in der Luft verfolgen.

Braunbären:

1.Geruchssinn:

1. Braunbären haben einen äußerst empfindlichen Geruchssinn, der dem von Schwarzbären ähnlich ist.
2. Das Jacobson'sche Organ (Vomeronasalorgan) in der Nasenhöhle unterstützt sie dabei, chemische Informationen wahrzunehmen.

2.Nutzung des Geruchssinns:

1. Braunbären nutzen ihren Geruchssinn, um Nahrung zu finden, sich zu orientieren und Geschlechtspartner zu identifizieren.
2. Sie können auch den Duft von anderen Bären und möglichen Bedrohungen wahrnehmen.

Wölfe:

1.Geruchssinn:

1. Der Geruchssinn von Wölfen ist extrem ausgeprägt und übertrifft oft den von Bären.
2. Das Vomeronasalorgan spielt auch bei Wölfen eine Rolle, und ihre Riechschleimhaut ist hoch entwickelt.

2.Nutzung des Geruchssinns:

1. Wölfe verlassen sich stark auf ihren Geruchssinn für die Kommunikation innerhalb des Rudels.
2. Sie verwenden ihren Geruchssinn auch zur Jagd, um Beutetiere zu orten und zu verfolgen.

Gemeinsame Merkmale:

•Alle diese Tiere nutzen ihren Geruchssinn nicht nur zur Nahrungssuche, sondern auch zur Kommunikation mit Artgenossen, zur Identifizierung von Territorien und zur Erkennung von Gefahren.

•Der Geruchssinn spielt eine entscheidende Rolle in ihrem Überlebensrepertoire, insbesondere in ihrem Lebensraum, der oft von dichtem Wald, Gebirgen oder großen offenen Flächen geprägt ist.

Die Geschichte der Tarnung:

Von der Natur inspiriert zum militärischen Vorteil

Tarnung ist ein Phänomen, das in der Natur allgegenwärtig ist. Von Chamäleons, die ihre Farbe ändern, bis hin zu Insekten, die sich in Blättern verstecken, nutzen unzählige Tiere Tarnung, um sich vor Fressfeinden zu schützen oder Beute zu fangen. Diese natürliche Inspiration hat auch die Entwicklung von militärischer Tarnung beeinflusst, die eine lange und faszinierende Geschichte hat.

Frühe Entwicklung

Die ersten Anzeichen von Tarnung im Militär lassen sich bis in die Antike zurückverfolgen. Krieger bemalten ihre Körper und Schilde mit Farben, die sie in der Umgebung unauffällig machten. Im Mittelalter wurden Tarnnetze und -zelte eingesetzt, um Belagerungsmaschinen und Soldaten zu verbergen.

Die Rolle von Moise und Gouingot

Einen wichtigen Schritt in der Entwicklung der modernen Tarnung verdanken wir zwei französischen Künstlern: **Édouard Moise** und **Lucien-Victor Guirand de Scevola**. Im Ersten Weltkrieg entwickelten sie unabhängig voneinander neue Tarnmethoden, die die wissenschaftliche Untersuchung der Lichtbrechung und -absorption berücksichtigten.

Moise konzentrierte sich auf die Verwendung von disruptiven Mustern, die die Konturen von Objekten aufbrachen und sie so schwerer erkennbar machten. **Gouingot** hingegen fokussierte sich auf die Nachahmung der Umgebung, indem er Farben und Muster verwendete, die in der Natur vorkamen.

Einführung beim Militär

Die neuen Tarnmethoden von Moise und Gouingot wurden zunächst zögerlich vom Militär eingesetzt. Doch mit dem Beginn des Zweiten Weltkriegs und der zunehmenden Bedeutung von Luftaufklärung und Präzisionswaffen wurde Tarnung zu einem unverzichtbaren Bestandteil der Kriegsführung.

Entwicklung im 20. Jahrhundert

Im Laufe des 20. Jahrhunderts wurde die Tarnung ständig weiterentwickelt. Neue Materialien und Techniken ermöglichten es, immer effektivere Tarnmuster und -ausrüstungen zu entwickeln. Infrarot- und Radartarnung wurden eingeführt, um den Schutz vor modernen Waffensystemen zu erhöhen.

Verschiedene Tarnmuster

Flecktarn: Dieses Muster wird von der Bundeswehr und anderen Armeen verwendet. Es besteht aus Flecken in verschiedenen Braun- und Grüntönen.



Woodland: Dieses Muster wird von der US-Armee und anderen Armeen verwendet. Es besteht aus braunen, grünen und schwarzen Flecken.



Wüste: Dieses Muster wird von der US-Armee und anderen Armeen verwendet. Es besteht aus braunen und tanfarbenen Flecken.



Marine: Dieses Muster wird von der US-Marine und anderen Marines verwendet. Es besteht aus blauen und grauen Flecken.



Urban: Dieses Muster wird von Spezialeinheiten und anderen Einheiten verwendet. Es besteht aus Flecken in verschiedenen Grau- und Schwarztönen.



Moderne Tarnfarben in der Jagdbekleidung

RealTree ist eine der beliebtesten Tarnfarben für die Jagd. Sie wurde 1986 von Bill Jordan entwickelt und basiert auf den Farben und Mustern der Natur.

RealTree ist in verschiedenen Varianten erhältlich, die für verschiedene Jagdumgebungen geeignet sind, wie z. B. Wälder, Felder und Sümpfe.



MossyOak ist eine weitere beliebte Tarnfarbe, die 1986 von Toxey Haas entwickelt wurde. MossyOak zeichnet sich durch seine detaillierten Muster aus, die die Konturen des Jägers auflösen sollen. MossyOak ist in verschiedenen Varianten erhältlich, die für verschiedene Jagdumgebungen geeignet sind.



Advantage ist eine Tarnfarbe, die von der Firma ASAT entwickelt wurde. Advantage basiert auf wissenschaftlichen Erkenntnissen über die Sehweise von Tieren. Advantage ist in verschiedenen Varianten erhältlich, die für verschiedene Jagdumgebungen geeignet sind.



Sitka ist eine Tarnfarbe, die von der Firma Sitka Gear entwickelt wurde. Sitka zeichnet sich durch seine hochwertigen Materialien und seine innovative Designs aus. Sitka ist in verschiedenen Varianten erhältlich, die für verschiedene Jagdumgebungen geeignet sind.



Kuiu ist eine Tarnfarbe, die von der Firma Kuiu entwickelt wurde. Kuiu zeichnet sich durch seine leichte und atmungsaktive Kleidung aus. Kuiu ist in verschiedenen Varianten erhältlich, die für verschiedene Jagdumgebungen geeignet sind.



Fazit:

Es gibt eine Vielzahl von modernen Tarnfarben auf dem Markt, die für verschiedene Jagdumgebungen geeignet sind. Die Wahl der richtigen Tarnfarbe hängt von den individuellen Bedürfnissen des Jägers ab.

Zusätzliche Punkte:

- **Neben der Tarnfarbe ist auch die Wahl der richtigen Kleidung wichtig.** Die Kleidung sollte bequem, leise und atmungsaktiv sein.
- **Die Verwendung von Duftstoffen kann die Jagd ebenfalls erfolgreicher machen.** Duftstoffe können verwendet werden, um Wild anzulocken oder den eigenen Geruch zu verschleiern.
- **Die richtige Jagdstrategie ist ebenfalls wichtig.** Die Jäger sollten sich mit dem Verhalten des Wildes vertraut machen und die richtige Position zum Schießen wählen.

Buchvorstellung

Fleisch für extreme Überlebenssituationen: Pemmikanherstellung und sichere Verwertung von Aas sowie überfahrenen Tieren



Ob Sie sich plötzlich in einer extremen Überlebenssituation befinden oder Tiere erbeuten möchten, ohne sie zu jagen oder ihnen Fallen zu stellen, dieses Buch wird Ihnen vermitteln, wie Sie Fleisch finden, verarbeiten und haltbar machen können – und das alles nur mit einem Messer. In einer länger anhaltenden Survivalsituation stellt das Auffinden eines toten Rehs, Wildschweins oder einer großen Menge Fisch die nötigen gebündelten Mengen an Fett und Eiweiß besser bereit als jede andere Nahrung. Eine solche Ressource wird umso wertvoller, wenn es eine größere Anzahl von Menschen zu ernähren gilt. Mittels erprobten und leicht anzuwendenden Orientierungshilfen macht dieses Buch deutlich, wie ein Tierkadaver untersucht wird, um festzustellen, ob er für den Verzehr geeignet ist oder nicht – eine überaus wichtige Fertigkeit, die zwischen Leben und Tod entscheidet. Im Buch finden Sie auch eigene Abschnitte, die auf im Straßenverkehr getötete Tiere und die Herstellung von Pemmikan eingehen – letzteres ist die nahrhafteste und am längsten haltbare Überlebensnahrung. In einer Überlebenssituation ist dieses Buch eines, das Sie unbedingt dabei haben sollten. Es gehört in jeden Rucksack, jedes Handschuhfach und jede Survivalausrüstung, sodass es gleich zur Hand ist, wenn Sie es brauchen.

Bezugsquelle: Amazon

Wildnistourer Shop



Strickmütze
Schwarz
Bestellnummer:
WT-MTZ-24-001
9,90€



Strickmütze
Grün
Bestellnummer:
WT-MTZ-24-002
9,90€



Sturmhaube
Schwarz
Bestellnummer:
WT-MTZ-24-003
7,90€



Cap Black
Bestellnummer:
WT-CAP-001
12,90€



Cap
Bestellnummer:
WT-CAP-002
12,90€



Cap
Bestellnummer:
WT-CAP-003
12,90€



Cap
Bestellnummer:
WT-CAP-004
12,90€



Cap
Bestellnummer:
WT-CAP-005
12,90€



Cap „US
Marines“
Bestellnummer:
WT-CAP-005
16,90€

Wildnistourer Shop



Anhänger
„Chief & Buffalo“,
mit Kette
2,5 cm x 4cm
Bestellnummer:
WT-BRAC-24-001
6 €



Anhänger
„Wolf“,
mit Kette
2,5 cm x 4cm
Bestellnummer:
WT-BRAC-24-002
6 €



Anhänger
„Eagle & Wolf“,
mit Kette
2,5 cm x 4cm
Bestellnummer:
WT-BRAC-24-003
6 €



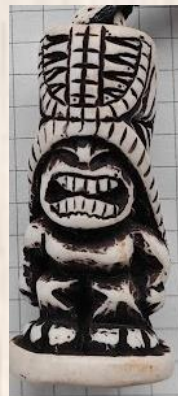
Anhänger
„Shield“,
mit Kette
2,5 cm x 4cm
Bestellnummer:
WT-BRAC-24-004
6 €



Anhänger mit
Lederband
„Tribal 1“
WT-TRI-24_001



Anhänger mit
Lederband
„Tribal 2“
WT-TRI-24_002



Anhänger mit
Lederband
„Tribal 3“
WT-TRI-24_003



Anhänger mit
Lederband
„Tribal 4“
WT-TRI-24_004



Anhänger mit
Lederband
„Tribal 5“
WT-TRI-24_005



Anhänger mit
Lederband
„Tribal 6“
WT-TRI-24_006



Anhänger mit
Lederband
„Tribal 7“
WT-TRI-24_007



Anhänger mit
Lederband
„Tribal 8“
WT-TRI-24_008



WILDNISTOURER

Senioren SPECIAL

Dieser Kurs richtet sich an Menschen ab 50 Jahren. Krisen und Notfälle im Alter zu meistern ist eine besondere Herausforderung.

Vorbereitung - Survival - Taktik ... im Alter gehen die Uhren anders. Dieser Kurs geht auf die speziellen Anforderungen und Bedürfnisse dieser Personengruppe ein.

Themen u.a. eingeschränkte Fortbewegung, körperliche Fitness, ausgesuchte Survivaltechniken, einfache taktische Grundlagen, Zeitmanagement, medizinische Versorgung, Fluchtpläne und Fluchtplanung.

150 € pro Person

A S S

Allround Survival System

- Mentale Stärke
- Sicherheit
- Survival
- Nahkampf
- Vorbereitung
- Privat
- Business
- Krisen
- Notfälle

Wochenendkurs
600 € / Person

Wildnistourer Survival

Info & Buchung:
Wildnistourer
Thorsten Kunkel
Tel.: 0171-2715133
wildnistourer@wildnistourer.de

TANGRAM
TACTICAL TRAININGS

A S S

Allround Survival System

Life Coaching - Leadership Training
Power Training - Anti Mobbing Training

Wildnistourer
Thorsten Kunkel
Phone: 0171-2715133
E-Mail: wildnistourer@wildnistourer.de